

- Essenz:** Liebliche Kinder, Shiv Baba ist der selbstlose Verwalter Nummer Eins. Übergebt Ihm eure alten Taschen und euer Gepäck und ihr werdet im Goldenen Zeitalter alles neu erhalten.
- Frage:** Um welche Kinder muss sich der Vater in jeder Weise kümmern?
- Antwort:** Der Vater kümmert sich sehr um die Kinder, die überzeugt sind, dass sie ihre gesamten Neuigkeiten dem Vater berichten und auf vor jedem Schritt Anweisungen vom Vater entgegennehmen sollten. Baba sagt: „Liebliche Kinder, habt niemals Zweifel an Shrimat. Wenn ihr Zweifel habt, wird Maya euch sehr viel Schaden zufügen. Sie wird euch darin hindern, würdig zu werden.“
- Lied:** Ich bin an deine Türschwelle gekommen und habe einen Eid geleistet...

Om Shanti. Die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder haben das Lied gehört. Jene, die zum Vater gehören, werden „Kinder“ genannt. Der Vater hat erklärt, dass ihr zu Ihm gehört, solange ihr euch in dieser letzten Geburt, in der ihr lebendig gestorben seid, befindet. Ihr wisst, dass Gott spricht und Seine Worte als „Shrimat“ erinnert werden. In der Gita steht Krishnas Name, aber tatsächlich ist Shiv Baba die Nummer Eins; danach kommt Brahma und dann Krishna. Krishna hat kein Shrimat gegeben. Er ist ein Mensch mit göttlichen Tugenden und Menschen können nicht „Läuterer“ genannt werden. Nur der Eine Vater ist der Läuterer der Unreinen und ihr befolgt Seinen Shrimat. Die unkörperliche Höchste Seele ist der Vater aller Religionen. Nicht jeder glaubt an Krishna. Christen sagen, dass Christus, nicht Krishna, ihr Oberhaupt ist, weil Christen eine durch die Worte Christi geborene Schöpfung sind. Shiv Baba kommt und macht euch Sich zugehörig. Er sagt: „Ihr gehört jetzt zum Vater und achtet sehr darauf, Seine Anweisungen zu befolgen. Es ist nicht notwendig, dass ihr Ihm Anweisungen gebt. Er ist es, der euch Anweisungen gibt. Fragt nicht: „Warum sagt Baba dies?“ Nein, alle sind Kinder. Shiv Baba ist sehr gut bekannt. Seine Anweisungen werden korrekt sein und all Seine Aktivitäten ebenfalls. Was immer Er Brahma tun lässt, ist auch korrekt, denn Shiva ist Karankaravanhar. Er gibt Brahma auch Anweisungen: „Tue dies!“ Eure Verbindung ist mit Shiv Baba. Achtet nicht auf die Fehler eurer Mitmenschen. Befolgt Shrimat. Shiv Baba ist der Unkörperliche, der losgelöste Beobachter. Er hat hier kein Zuhause. Ihr lebt hier in einem Zuhause, aber es gehört nicht euch. Ihr werdet später in den Himmel gehen und dort in eurem eigenen Zuhause leben. Shiv Baba sagt: „Ich werde nicht dort sein. Ich komme im Übergangszeitalter für eine kurze Zeit.“ Ihr seid die wahre spirituelle Heilsarmee. Der Höchste Vater gibt euch Anweisungen, genau so wie Er es im vorherigen Kreislauf getan hat. Er wird euch alle 5.000 Jahre dieselben Anweisungen geben. Er erzählt euch weiterhin die tiefsten Wissenspunkte, Tag und Nacht. Eine neue Person wäre nicht fähig, sie zu verstehen. Die Murlis gibt es seit der Zeit in Karachi. Anfangs hat Baba keine Murli gesprochen. Baba wachte um zwei Uhr morgens auf und schrieb 10 bis 15 Seiten. Shiv Baba ließ ihn das schreiben und dann wurden Kopien davon gemacht. Auf dem Pfad der Anbetung verfassen sie immer noch umfangreiche Bücher und sie bewahren sie auch auf. Wie viel würdet ihr aufbewahren? Ihr wisst, dass alles hier zerstört wird. Auch all die Bilder bestehen nur noch für kurze Zeit und werden dann unter der Erde begraben. In der neuen Welt wird es keine Schriften oder Bilder geben. Was immer jetzt geschieht, wird nach einem Kreislauf wieder passieren. Die Schriften werden vom Kupfernen Zeitalter an geschrieben. Der Vater sagt: „Durch die Schriften könnt ihr nicht den Weg zum höchsten Wohnort finden. Die Granth war am Anfang sehr klein und jetzt machen sie sie Tag für Tag größer. Es

sollte ein dickes Buch mit Shiv Babas Biographie geschrieben werden. Kinder, ihr kennt die Biographie des Vaters. Er sagt, welche Aufgabe Er auf dem Pfad der Anbetung hat. Die Menschen spenden im Namen Gottes. Sie sagen: „Er hat etwas im Namen Gottes gespendet und deshalb hat er Geburt in einer reichen Familie genommen.“ In der Zeit der Anbetung gibt es viele rechtschaffene Seelen. Baba sagt: „Ich gebe diesen Kindern die zeitlich begrenzte Frucht ihrer guten Taten in ihrer nächsten Geburt.“ Baba ist der „Versicherungsmagnat“. Jeder erhält die Frucht gemäß der Handlungen, die er oder sie verrichtet. Maya lässt euch falsche Handlungen verrichten, durch die ihr Leid erfahrt. Baba lehre euch jetzt solche Handlungen, so dass ihr niemals Leid erfahrt. Maya existiert nicht in der neuen Welt und so kann jeder von euch sich so gut versichern, wie er will. Shiv Baba ist auch der großartigste Verwalter. Einige Treuhänder fühlen sich zu Dingen angezogen, die ihnen gar nicht gehören. Andere ruinieren alles, was ihnen anvertraut wurde. Seht nur, welch ein Verwalter Baba ist. Er sagt: „Kinder, all dies ist für euch.“ Eure Verbindung ist mit Shiv Baba.

Der Vater sagt: „Ich bin der wahre Verwalter. Ich selbst nehme Glück des Golden Zeitalters nicht in Anspruch, aber Ich gebe euch Kindern das gesamte Königreich.“ Brahma Baba sagt auch: „Ich habe alles vollständig versichert: Geist, Körper und Besitz werden für Babas Dienst genutzt.“ In Sindhi gibt es eine Redewendung: „Wer eine Handvoll gibt, erhält einen Palast als Rückgabe.“ Seht nur, ein Gebäude wurde jetzt gebaut. Jemand schickte eine Rupie und bat darum, dass ein Backstein in seinem Namen gesetzt wird. Ah, weil du arm bist, wirst du den besten Palast von allen erhalten. Ich bin der Herr der Armen. Die Rupie einer armen Person ist so viel wert wie 10.000 Rupien einer reichen Person. Beide erhalten denselben Status. Reiche Menschen kommen selten hierher. Kumaris sind vollkommen frei. Seht nur, wie Mama die Nummer Eins beanspruchte. Baba gab alles, aber trotzdem wird Lakshmi an 1. Stelle genannt und dann Narayan. Dies ist ein wundervolles Spiel. Habt niemals auch nur den geringsten Zweifel wegen irgendetwas. Werdet sehr liebenswert. Nehmt Shrimat vor jedem Schritt, sonst wird Maya sehr viel Schaden verursachen. So vielen Kindern müssen Anweisungen gegeben werden. Baba sagt: „Erzählt mir all eure Neuigkeiten.“ Baba ist in jeder Hinsicht für euch da. Er ist sehr darauf bedacht, dass Seine Kinder erhaben werden. Widmet dem Studium eure volle Aufmerksamkeit. Ihr seid die meistgeliebten, gottväterlichen Studenten. In der Gita steht, dass Gott spricht, aber die Verfasser haben nicht Seinen Namen sondern Krishnas Namen eingesetzt. Krishna ist der erhabenste Mensch. Sie beschreiben Krishna auch als die Nummer Eins, aber warum nicht Narayan? Krishna ist ein Kind und satopradhan. Er geht dann durch die Phasen der Jugend und des Erwachsenseins. Man sagt, dass ein Kind wie ein Brahm-Gyani, ein Heiliger, ist. Es verrichtet keine lasterhaften Handlungen. Die Menschen feiern den Geburtstag Krishnas. Sie haben ihn ins Kupferne Zeitalter versetzt. Der Vater allein klärt all diese Missverständnisse. Zurzeit seid ihr, die Brahmanen, die Erhabensten, Gottes Kinder. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht mehr so genannt. Ihr habt dann von Gott das Erbe des Himmels erhalten. Dies ist jetzt euer unschätzbar wertvolles Leben. Es kann aber nicht für alle gleich sein. Dieses Drama ist entsprechend vorherbestimmt. Wer im letzten Kreislauf studiert hat, studiert jetzt wieder. Gott hat gewiss die Gottheiten erschaffen. Sie können aber nicht „Götter“ oder „Göttinnen“ genannt werden, weil nur Einer Gott ist. Alles Lob gebührt dem Unkörperlichen. Es kann dieses Lob nicht für körperliche Wesen geben. Der Unkörperliche hat Lakshmi und Narayan zu dem gemacht, was sie waren. Ihr werdet jetzt ebenfalls durch den Vater die Meister des Himmels. Ihr studiert Raja Yoga und diese Tatsache wird in der Gita erwähnt. Als das Königreich der Gottheiten etabliert wurde, fand auch die Zerstörung der alten Welt statt. Jetzt ist wieder einmal Übergangszeitalter. Wenn Shiv Baba kommt, bringt Er das Spiel zu Ende und dann findet die Geburt Krishnas statt. Die Anbeter haben auf dem Bhaktipfad sehr große Tempel gebaut und sie bewarten darin Schätze auf, die Multimillionen wert

waren. Jetzt ist alles verschwunden. Nach dem Studium der Schriften, nach all den Pilgerreisen, den Ausgaben für die teuren Bauten der Tempel ist Bharat heute verarmt. Der Vater ist der Ozean des Wissens, des Glücks und der Wonne und alle diese Titel gebühren nur Ihm. Ihr seid jetzt Juniorozeane des Wissens geworden. Baba sagt: „Bharat ist der großartigste Pilgerort.“ Indem die Menschen jedoch Krishnas Namen eingesetzt haben, ging jeglicher Respekt für Gott verloren. Andernfalls würde jeder Blumen in Shivas Tempel anbieten. Der Spender der Erlösung für alle ist nur der Eine. Ihr erfahrt die Belohnung einen halben Kreislauf lang und steigt allmählich wieder ab. Jeder muss gemäß Drama wieder unrein werden. Der Vater sagt: „Gebt mir jetzt all eure Taschen und euer Gepäck, Ich werde sie mit hinübernehmen und sie euch im Goldenen Zeitalter neu zurückgeben. Ich selbst nehme nichts für Mich. Die Menschen tun alles für sich selbst, aber sie sagen, dass sie selbstlos sind. Jedoch kann niemand etwas in selbstloser Weise tun. Ihr erhaltet gewiss die Rückgabe für alles, was ihr tut. Kinder, Ich schenke euch die ewigen Juwelen des Wissens. Ich erschaffe für euch das Paradies und gebe euch Souveränität. Werdet würdig, all das anzunehmen. Es gilt, Meister des Himmels zu werden. Ihr erhaltet den Himmel, Befreiung im Leben und Souveränität in einer Sekunde. Shiv Baba ist auch der Spender göttlicher Visionen. Er bringt euch in einer Sekunde ins Paradies. Sakar Baba hat nicht den Schlüssel für Visionen. Der Vater sagt: „Ich schenke euch Kindern das Königreich, aber Ich halte Mich dort nicht auf. Wenn ihr später den Pfad der Anbetung geht, unterhalte Ich euch mit göttlichen Visionen.“ Der Vater erklärt euch alles sehr klar. Er kommt nur einmal im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufs. Die Menschen sagen, dass Er viele Inkarnationen hat, aber das ist nicht wahr. Alle Schriften gehören zum Weg der Anbetung. Das, was vorherbestimmt ist, findet statt; nichts muss außerhalb dessen geschaffen werden. Was auch immer geschieht, ist im Drama festgelegt. Beobachtet es einfach als losgelöste Zuschauer. Baba erklärt euch die Zusammenhänge sehr klar: „Kinder, Ich bin eurer Versicherungsmagnat. Ich verschwende keinen einzigen Cent. Ich verwandle euch von wertlosen Muscheln in Diamanten.“ Shiv Baba tut all dies durch Brahma.

Shiva ist Karankaravanhar, unkörperlich und egolos. Seht, wie bescheiden Gott, der Vater, hier sitzt und euch unterrichtet. Er bittet euch nicht, Ihm zu Füßen zu fallen. Er ist der gehorsame Diener. Der Vater sagt: „Die Seelen, die Ich in Meister des Himmels verwandelt hatte, erfuhren zuerst sehr viel Glück, aber sie sind jetzt unglücklich geworden. Sie erhalten ihr Glück jetzt zurück. Keine andere Religion verspricht so viel Glück. Die Frage, warum dies nur für die Bewohner Bharat gilt, könnt ihr nicht stellen. Es gibt so viele Menschen, und nicht alle können ins Paradies kommen.“ Das Drama ist vorherbestimmt. Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten existierte nur in Bharat. Gott kam und lehrte das wahre Raja Yoga. Der Vater sagt: „Ich bin jetzt wiedergekommen. Ihr habt eure Rollen in 84 Geburten gespielt und geht jetzt zurück in euer Zuhause. Die Kostüme sind alt und verschließen geworden. Es gibt das Beispiel der Schlange, die sich häutet. Die Sannyasis sagen, dass die Seelen in der Höchsten Seele aufgehen. Sie verharren in dieser Vorstellung und verlassen dann ihre Körper. Jedoch löst sich niemand im Brahmelement auf, aber einige von ihnen sehr clever. Sie sitzen sehr friedvoll und verlassen dann ihren Körper. Das Brahmelement ist jedoch nicht Gott. Das ist nur eine Illusion dieser armen Menschen, so wie die Hindus glauben, dass sie zur Hindureligion gehören. Oh! Aber wie ist die Hindureligion entstanden? Ihr Name steht in Beziehung zum Land Hindusthan. Es gab im Goldenen Zeitalter nur ein Dharma. Seht nur, wie viele Religionen es jetzt gibt! Es gibt so viele Sprachen. Im Satyug gibt es nur eine Sprache. Die Menschen sagen heute, dass es nur eine Regierung geben sollte, aber wie können all die Nationen sich einigen? Sie verstehen nicht einmal, was der Ausdruck „Bruderschaft“ bedeutet. Sie sagen, dass Gott allgegenwärtig ist und so wird aus der Bruderschaft eine Vaterschaft. Wenn sie sich nun selbst als „Vater“ bezeichnen, zu wem beten sie

dann? Dies ist auch etwas, das es zu verstehen gilt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seht nicht die Schwächen eurer Mitmenschen. Stellt eine Verbindung mit Shiv Baba her. Erachtet Shrimat, den ihr von Baba erhaltet, als richtig und befolgt ihn weiterhin. Zweifelt niemals an Shrimat.
2. Versichert euren Körper, Geist und euer Geld vollständig. Befolgt Shrimat bei jedem Schritt. Richtet eure volle Aufmerksamkeit auf das Studium.

Segen: Möget ihr ein Inbegriff für Erfolg sein, indem ihr euren Charakter mit Achtsamkeit und Übung auf natürliche Weise verwandelt.

Achtsamkeit ist euer ursprüngliches Sanskar. Wenn ihr schon wisst, wie ihr euch unter Druck setzen könnt, dann könnt ihr doch auch achtsam bleiben. Diese Aufmerksamkeit sollte keine Spannung in euch erzeugen, sondern sie sollte etwas Natürliches sein. Seelen haben die natürliche Angewohnheit, sich loszulösen. Sie waren frei, sie sind losgelöst und sie werden wieder unabhängig sein. So wie die Übung zu sprechen, etwas Normales ist, so entwickelt auch die feste Gewohnheit, jenseits der Worte zu gehen und auf natürliche Weise losgelöst zu sein. Dann könnt ihr, Dank der kraftvollen Schwingungen der Losgelöstheit, im Dienst sehr leicht erfolgreich sein. Diese natürliche Übung wird euer gesamtes Wesen verwandeln.

Slogan: Übt es, körperlos zu sein und beachtet die Vorsichtsmaßnahmen, was das Vermeiden nutzloser Gedanken betrifft, denn dann bleibt ihr immer gesund.

***** O M S H A N T I *****